



VEREINIGTE POSTVERSICHERUNG VVaG

Konzern

Nachhaltigkeitsbericht 2018

(CSR-Bericht)



Der Vorsorgeberater seit 1827

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Vorstandsvorsitzender	2
Die VPV Versicherungen	3
Unternehmensstruktur	3
Unternehmenssteuerung	4
Solvency II-Berichte	5
Kapitalanlagen	5
Governance	5
Mitarbeiter	7
Personalzahlen	7
Aus- und Weiterbildung	8
Gesundheitsförderung	9
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	10
Kunden	11
Finanzanalyse nach DIN-Norm	11
FairParent®	12
Kodizes des GDV	12
Produkte	13
Dynamische Hybridprodukte in der Altersvorsorge	13
Betriebliche Altersversorgung, Arbeitskraftabsicherung und Hinterbliebenenschutz	14
Kompositversicherung	14
Umwelt	15
Gesellschaftliches Engagement	17
Ditzinger Lebenslauf	17
Azubiprojekte	17
Schulpartnerschaften	18
Impressum	19
Herausgeber	19
Kontakt	19
Hinweis	19

Vorwort Vorstandsvorsitzender



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit über 190 Jahren ist sich die VPV ihrer Verantwortung gegenüber ihren Kunden, Mitarbeitern und der Gesellschaft bewusst. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Werte Partnerschaft und Gegenseitigkeit.

Wir stellen jeden Tag unter Beweis, dass wir diese Werte wirklich leben – sei es in der Kundenberatung oder Schadenabwicklung, bei der Kapitalanlage oder im täglichen Umgang mit unseren Mitarbeitern. Gesunde, zufriedene und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für ein zukunftsfähiges Unternehmen.

Nur durch nachhaltiges und wirtschaftliches Handeln können wir langfristig unsere Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden erfüllen. Mit innovativen Produktideen sowohl in der Lebens- als auch in der Kompositversicherung legen wir dafür einen wichtigen Grundstein.

Als Versicherungsverein auf Gegenseitig ist uns eine nachhaltige Kundenberatung sehr wichtig. Daher begrüßen wir, dass das Institut für Normung im Januar 2019 die DIN-Norm 77230 zur Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte veröffentlicht hat. Diese löst die bisherige DIN-Spezifikation 77222 ab. Aus unserer Sicht ist die standardisierte Finanzanalyse ein zentraler Baustein für eine nachhaltige Kundenbeziehung. Deshalb setzen wir bereits seit 2015 auf die Finanzanalyse nach DIN-Standard.

Natürlich haben wir als Unternehmen auch die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt im Blick und nutzen Modernisierungsmöglichkeiten, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Stuttgart, 9. April 2019

Für den Vorstand

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Gauß'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Dr. Ulrich Gauß
Vorstandsvorsitzender

Die VPV Versicherungen

Die VPV Versicherungen (VPV) sind ein modernes Finanzdienstleistungsunternehmen mit mehr als 190jähriger Tradition. 1827 als Sterbekasse für Postbeamte gegründet, steht die VPV heute allen Kunden in ganz Deutschland offen.

Im Innendienst sind 460 und im Außendienst über 570 Mitarbeiter tätig. Mit einer Bilanzsumme von über 7,9 Milliarden Euro gehört die VPV heute zu den mittelgroßen Versicherungsunternehmen in Deutschland.

Die VPV bietet ihren Kunden ein umfassendes Angebot an Versicherungen und weiteren Dienstleistungen – auch in Kooperation mit starken Partnern. Ob Sicherheit für Personen, Sicherung von Eigentum und Vermögen, verlässliche Vorsorge und kontinuierlicher Vermögensaufbau: Das vielfältige, sich sinnvoll ergänzende Angebotsportfolio wird kontinuierlich durch innovative Produkte ergänzt.

Unternehmensstruktur

Die VPV ist als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit organisiert. Die VPV Holding Aktiengesellschaft dient als Zwischenholding zur einheitlichen Steuerung der Konzerngesellschaften. Unterhalb der VPV Holding Aktiengesellschaft betreiben die VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft und die VPV Allgemeine Versicherungs-AG das aktive Versicherungsgeschäft.

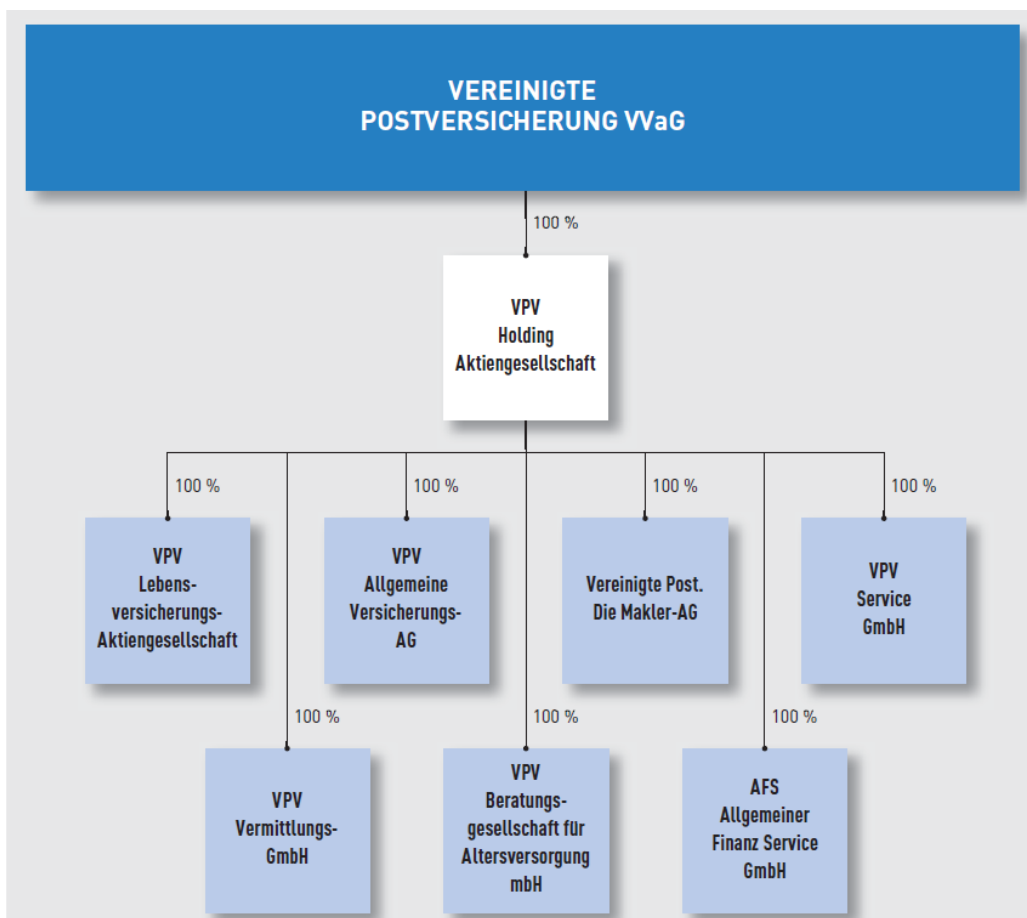


Abbildung: Konzernstruktur der VPV Versicherungen

Vereinigte Postversicherung WaG

ist einer der ältesten Lebensversicherer Deutschlands, Selbsthilfeeinrichtung für die Mitarbeiter der Postnachfolgeunternehmen.

VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

bietet die Möglichkeit, fürs Alter vorzusorgen, die Arbeitskraft abzusichern und die Familie vor finanziellen Engpässen zu schützen.

VPV Allgemeine Versicherungs-AG

bietet Haftpflicht-, Hausrat-, Wohngebäude-, Glas-, Photovoltaik- und Unfallversicherungen.

Vereinigte Post. Die Makler-AG

ist der Maklervertriebsweg der VPV.

VPV Service GmbH

verantwortet die gesamte Kundenkommunikation und -interaktion für die Versicherungsgesellschaften der VPV.

VPV Vermittlungs-GmbH

bietet über ihre Kooperationspartner insb. Kfz-Versicherungen, Rechtsschutz- und Krankenversicherungen, Bausparen und Investmentsparen,.

VPV Beratungsgesellschaft für Altersversorgung mbH

bietet Beratungsleistungen für kollektive und individuelle Lösungen der betrieblichen Altersversorgung.

AFS Allgemeiner Finanzservice GmbH

bietet Beratungsleistungen in Bereichen der Finanzdienstleistung.

Unternehmenssteuerung

Die VPV ist eine der traditionsreichsten Versicherungsgesellschaften Deutschlands. Während ihres über 190jährigen Bestehens hat sich die VPV zu einer leistungsstarken Versicherungsgruppe entwickelt, die den Grundsätzen Partnerschaft und Gegenseitigkeit folgt.

Das strategische Handeln der VPV ist langfristig ausgelegt. Die VPV leitet schon heute Maßnahmen ein und entwickelt zukunftsorientierte Produkte, um dauerhaft wirtschaftlich und ertragreich arbeiten zu können.

Die VPV hat sich dem effizienten Wirtschaften verpflichtet. Ein Teil der erwirtschafteten Erträge fließt wieder an die Versicherungsnehmer zurück: bei Sachversicherungen in Form von günstigeren Versicherungsprämien und umfassenden Leistungen, bei Lebensversicherungen in Form von Überschussanteilen.

Solvency II-Berichte

Die VPV handelt stets nach dem Grundsatz der unternehmerischen Sorgfalt. So stellt sie sicher, auch zukünftig alle Leistungsverpflichtungen gegenüber ihren Kunden erfüllen zu können. Diese Leistungsfähigkeit spiegelt sich in den Berichten zur Solvabilität und Finanzlage (SFCR) wider. Die darin ermittelten Bedeckungsquoten zeigen, dass die Eigenmittel der VPV die Kapitalanforderungen übersteigen. Die VPV Lebensversicherungs-AG weist für 2018 eine aufsichtsrechtlich geforderte Quote von 763 Prozent aus. Darüber hinaus erfüllt die VPV Lebensversicherungs-AG das selbst gesteckte Ziel, bereits heute mit 236 Prozent eine Quote von über 100 Prozent ohne Übergangsmaßnahmen zu erreichen.

Auch der Vereinigte Postversicherung WaG mit einer Bedeckungsquote von 474 Prozent und die VPV Allgemeine Versicherungs-AG mit einer Quote von 249 Prozent erzielen sehr gute Ergebnisse.

Kapitalanlagen

Ziel der Kapitalanlage ist eine sichere Rendite zur Bedeckung der versicherungstechnischen Verpflichtungen. In der heutigen Zeit wird dafür eine gewisse Illiquidität in Teilen der Kapitalanlage, beispielsweise bei Investments in Immobilien oder Infrastrukturprojekte in Kauf genommen. Der optimale Ertrag der Kapitalanlage soll dabei unter Einhaltung des vorgegebenen Risikobudgets erzielt werden.

Die VPV arbeitet bei der Verwaltung ihrer Kapitalanlagen mit externen Partnern zusammen. Dabei stützt sich die VPV nicht ausschließlich auf die bereitgestellten Informationen, sondern legt selbst Risikoindikatoren sowie Anlageprozess und Anlagerisiko fest. Für jede Art von Anlagen, in die die VPV investiert, wurden interne quantitative Grenzen des Exposures bestimmt, deren Einhaltung den angestrebten Grad an Sicherheit, Qualität, Rentabilität, Liquidität und Verfügbarkeit gewährleistet. Bei der Auswahl der Assetmanager für Wertpapiere achtet die VPV grundsätzlich darauf, dass diese sich den UN Principles for Responsible Investments (UNPRI) verpflichtet haben.

Im Oktober 2018 hat die VPV ihre liquiden Assets der VPV LAG und der VPV SAG nach den UN Global Compact Kriterien analysieren lassen. Schon heute erfüllen die Bestände an liquiden Assets beider Unternehmenseinheiten die Kriterien zu über 70 Prozent. In der LAG sind sogar bereits über 80 Prozent des Direktbestandes nachhaltig. Diese Werte möchte die VPV weiter verbessern und hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, bis Ende 2019 interne Nachhaltigkeitsvorgaben (ESG-Kriterien) festzulegen, die zukünftig berücksichtigt werden sollen.

Bei den Immobilien- und Infrastrukturinvestments misst die VPV seit geraumer Zeit dem Thema Nachhaltigkeit sowohl bei Bestands- als auch bei Neuinvestments einen immer wichtigeren Stellenwert zu.

Governance

Die VPV stellt über verschiedene Mechanismen in ihrem Governance-System sicher, dass die Geschäftsorganisation wirksam und ordnungsgemäß sowie in der Art, dem Umfang und der Komplexität ihrer Tätigkeiten angemessen ist. Neue Vorgaben des Gesetzgebers, insbesondere die Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation (MaGo) wurden in die Governance-Leitlinie übernommen, in der die Grundsätze der VPV an eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung gebündelt sind.

Das Governance-System der VPV gliedert sich in drei Ebenen, die sogenannten Verteidigungslinien. Diese bauen aufeinander auf und stellen sicher, dass alles in der VPV regel- und rechtskonform ist.

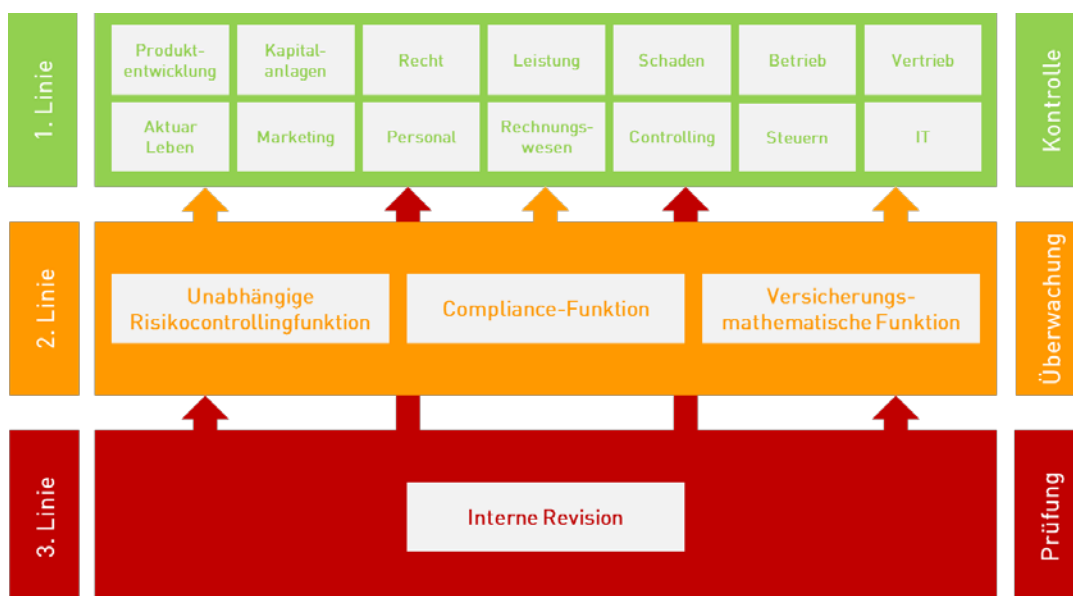


Abbildung: Das Governance-System der VPV

Die erste Verteidigungslinie verpflichtet alle Mitarbeiter und Führungskräfte, Risiken in ihrem Aufgabenbereich und Tagesgeschäft laufend zu identifizieren, zu bewerten und durch interne Kontrollen zu managen.

In der zweiten Verteidigungslinie überwachen die Compliance-, die unabhängige Risikocontrolling- und die versicherungsmathematische Funktion die Organisation und die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements der operativen Bereiche. Die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Schlüsselfunktionen sind gesetzlich geregelt und eindeutig voneinander abgegrenzt. So kann beispielsweise eine Person nicht zwei Schlüsselfunktionen besetzen. Trotz dieser klaren Trennung ist es wichtig, dass die Schlüsselfunktionen eng zusammenarbeiten und sich regelmäßig austauschen.

Auf der dritten Verteidigungslinie prüft schließlich die Interne Revision, ob das gesamte Governance-System und alle sonstigen Prozesse im Unternehmen wirksam funktionieren und angemessen ausgestaltet sind.

Das Governance-System wird durch weitere Spezialfunktionen wie den Geldwäsche-, Datenschutz- und IT-Sicherheitsbeauftragten sowie Verfahren (z.B. zur unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung – ORSA), Leitlinien und organisatorische Regelungen ergänzt. All diese Mechanismen und Funktionen schaffen Transparenz über die wesentlichen Risiken der VPV, überwachen und steuern sie im Sinne des Unternehmens.

Mitarbeiter

Engagierte und motivierte Mitarbeiter im Innen- und Außendienst sind ein wichtiger Grundstein für den Erfolg und das langfristige Bestehen der VPV. Die VPV investiert daher bewusst in die Aus- und Weiterbildung, in die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und in das gesundheitliche Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter.

Personalzahlen

2018 arbeiten insgesamt 568 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst (Mitarbeiterkapazität: 523,43) für die VPV. Dazu kommen 464 selbstständige Partner, die Versicherungsprodukte der VPV an Kunden vermitteln. Bei der Personalauswahl strebt die VPV eine ausgewogene Mischung wie beispielsweise von jungen und älteren Mitarbeitern, von Männern und Frauen oder von kulturellen Hintergründen an. Diversität im Unternehmen ist die Basis für Wertschätzung und Kreativität.

Anzahl Mitarbeiter und Partner

	2016	2017	2018
1. Innendienst	464	457	460
2. Außendienst			
Angestellte	124	112	108
Selbstständige Partner	452	460	464
Außendienst gesamt	576	572	572
davon FairParent®	244	321	300
Mitarbeiter und Partner gesamt	1.040	1.029	1.032
davon Angestellte	588	569	568

99,1 Prozent aller Arbeitsverhältnisse sind unbefristet. Nach den gesetzlichen Vorschriften sind zum Schutze der Arbeitnehmer befristete Arbeitsverträge regelmäßig nur dann zulässig, wenn es einen sachlichen Grund dafür gibt. Gründe für befristete Arbeitsverhältnisse zur Überbrückung fehlender Mitarbeiterkapazitäten sind beispielsweise:

- Elternzeit
- temporärer Arbeitsanfall
- Krankheit
- „Sabbatical“ im Rahmen des VPV Zeitwertkontenmodells

Durchschnittsalter in Jahren

	2016	2017	2018
Köln	47,2	47,9	47,8
Stuttgart	46,5	46,6	47,3
gesamt	46,6	46,9	47,4

Über beide Standorte hinweg liegt das Durchschnittsalter im Innendienst bei 47,4 Jahren. Betrachtet man nur den Standort Stuttgart, so haben zum 31.12.2018 bereits 41 Mitarbeiter (11,5 Prozent) das 60. Lebensjahr vollendet. Am Standort Köln sind es elf Mitarbeiter (12,0 Prozent). Ende 2019 werden in Stuttgart weitere elf Mitarbeiter das 60. Lebensjahr vollenden. Die demografische Entwicklung und damit einhergehende Rekrutierungs- und Bindungsmaßnahmen gewinnen für die Personalstrategie der VPV daher immer mehr an Bedeutung.

Frauenquote

	2016	2017	2018
Innendienst allgemein	51,2 %	52,1 %	52,3 %
Innendienst Führungskräfte gesamt	29,6 %	32,8 %	32,1 %
1. Führungsebene (Bereichsleiter)	18,2 %	25,0 %	18,2 %
2. Führungsebene (Abteilungsleiter)	18,2 %	20,8 %	19,0 %
3. Führungsebene (Gruppenleiter)	47,6 %	50,0 %	50,0 %

Der Anteil der Frauen im Innendienst ist 2018, bezogen auf den aktiven Mitarbeiterbestand, mit 52,3 Prozent noch leicht unter dem der Branche des Vorjahres (53,3 Prozent). Der Anteil der Frauen in Führungspositionen ist im Innendienst etwas gefallen (- 0,7 Prozentpunkte) liegt aber dennoch weiterhin über dem Branchenniveau des Vorjahres (27,3 Prozent).

Auf Bereichsleiterebene verringerte sich die Quote um 6,8 Prozentpunkte. Grund hierfür ist der Wechsel einer Bereichsleiterin in ein anderes Versicherungsunternehmen. Auch in der zweiten Führungsebene verringerte sich die Quote leicht um 1,8 Prozentpunkte durch Wechsel der bisherigen Stelleninhaberin in ein anderes Aufgabengebiet. Es ist beabsichtigt, diese Stelle 2019 mit einer weiblichen Führungskraft nachzubersetzen. Keine Veränderung gab es in der dritten Führungsebene. Dort ist die Frauenquote konstant bei 50,0% geblieben.

Aus- und Weiterbildung

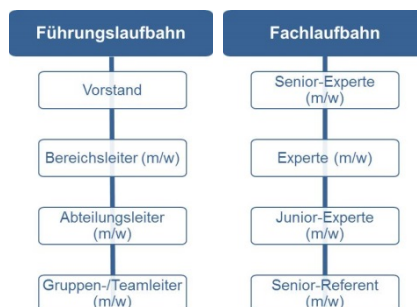
Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter ist der VPV sehr wichtig. Jedes Jahr werden Auszubildende im Innen- und Außendienst bzw. Studierende der Dualen Hochschule eingestellt.

	2016	2017	2018
Ausbildungsverhältnisse	13	12	8
davon Auszubildende im Innendienst	10	8	6
davon Studierende der Dualen Hochschule	3	4	2

Seit dem Jahr 2018 wird Auszubildenden und Studierenden nach Ende ihrer Ausbildung bzw. ihres Studiums eine unbefristete Arbeitsstelle bei der VPV angeboten, sofern bestimmte Kriterien erfüllt sind. In jedem Fall erhalten die Auszubildenden und Studierenden das Angebot einer befristeten Anstellung in der VPV Service GmbH.

Fachlaufbahn

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer hohen Fachkompetenz gibt es bei der VPV eine interessante Alternative zur Führungslaufbahn: die Fachlaufbahn. Die Fachlaufbahn zeichnet sich durch fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten und ein spezifisches überfachliches Förderprogramm aus. Dies ist ein exklusives Bindungsinstrument für kommunikative Fachexperten mit dem Ziel, die Mitarbeiter gezielt weiterzuentwickeln und zu binden.



Leadership Camp

Am 29.11.2018 versammelten sich die Führungskräfte der VPV zum Leadership Camp. Zuvor hatten bereits sieben Leadership-Werkstätten stattgefunden. Der abschließende Workshop im November war die erste Veranstaltung, bei der alle Führungskräfte des Innen- und Außendienstes zusammenkamen und hierarchieübergreifend ihre Erkenntnisse und Erfahrungen in einem gemeinsamen Austausch bündeln konnten.

Das diesjährige Camp stand ganz im Zeichen der Themen VUCA und Agilität. Der Begriff VUCA ist ein Akronym und steht für Unbeständigkeit (volatility), Unsicherheit (uncertainty), Komplexität (complexity) und Mehrdeutigkeit (ambiguity). Diese wichtigen Faktoren prägen die moderne Arbeitswelt und führen dazu, dass agiles Arbeiten in Bezug auf einige Themen und Vorhaben eine immer größer werdende Rolle spielt. Zielsetzungen des Camps war es daher, sich im Führungskreis zu den Themen VUCA und Agilität abzustimmen. Gleichzeitig ging es auch um die Umsetzung der VPV Strategie im Alltag. Zuletzt sollte an der Führungskultur gearbeitet und die Dialogkultur aktiv gelebt und gestärkt werden, sodass alle Mitarbeiter der VPV gemeinsam mit den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen umgehen können.

Gesundheitsförderung

Die Gesundheitsquote der VPV im Innendienst bewegt sich seit mehreren Jahren über Branchenniveau. Gegenüber 2017 ist jedoch ein leichter Rückgang (- 0,6 Prozentpunkte) eingetreten. Umgerechnet auf Tage bedeutet dies, dass ein Innendienst-Mitarbeiter durchschnittlich an 14 Tagen krankheitsbedingt dem Unternehmen nicht zur Verfügung stand.

Im Außendienst steigt die Quote nach einem leichten Rückgang 2017 im vergangenen Jahr wieder um 1,9 Prozentpunkte an.

Gesundheitsquote	2016	2017	2018
Innendienst	94,9 %	95,3 %	94,7 %
Innendienst Branche	93,7 %	93,7 %	93,7 %
Außendienst	90,3 %	88,2 %	90,1 %
Außendienst Branche	92,3 %	92,7 %	92,7 %

Um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter zu erhalten, hat die VPV ein Gesundheitsmanagement eingerichtet. Dieses ist darauf ausgerichtet, gesundheitlichen Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz vorzubeugen, Gesundheitspotenziale zu stärken und das Wohlbefinden der Mitarbeiter am Arbeitsplatz zu verbessern.

Die Maßnahmen des Gesundheitsmanagement umfassen verschiedene Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen bei der Betriebsärztin, einen Gesundheitstag oder spezielle Essensaktionen in der Kantine. Regelmäßig können die Mitarbeiter das Angebot einer mobilen Massage in Anspruch nehmen oder sich bei After-Work-Seminaren Tipps für das persönliche Wohlbefinden wie beispielsweise zur Stressbewältigung bzw. zu gesundem und souveränes Gehen holen.

Die VPV bietet verschiedene sportliche Aktivitäten. So unterstützt sie die Teilnahme der Mitarbeiter am Business Run in Köln oder dem Ditzinger Lebenslauf, organisiert regelmäßig ein Beachvolleyballturnier oder veranstaltet seit elf Jahren ein Tennisturnier „VPV Open“ für Mitarbeiter des Außendienstes.

Die VPV hat außerdem 2017 begonnen, nach und nach allen Mitarbeitern einen höhenverstellbaren Schreibtisch zur Verfügung zu stellen.

Für 2019 sind die VPV Gesundheitstage geplant. Es werden interaktive Kurse zu verschiedenen Themen, Vorträge und Entspannungsmethoden verteilt auf jeweils zwei Gesundheitstage stattfinden.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Für die VPV ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für ihre Mitarbeiter sehr wichtig. Aus diesem Grund bietet sie im Rahmen eines Gleitzeitmodells flexible Arbeitszeiten. Ergänzend bietet sie Homeoffice und alternierende Telearbeit bzw. verschiedene Teilzeitmodelle an. Die Teilzeitquote liegt 2018 bei 25,5 Prozent und steigt seit vier Jahren kontinuierlich an.

Für das Jahr 2018 konnten Mitarbeiter über die Betriebsvereinbarung VPV Freizeit erstmals Entgelt in Urlaub eintauschen. So kann der vertraglich vereinbarte Urlaubsanspruch um bis zu zehn Tage erweitert werden. Dieses Angebot haben 47 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Anspruch genommen und sich für das Jahr 2018 insgesamt 231 Urlaubstage „hinzugekauft“.

Kinderbetreuung

Über den VPV Familienservice erhalten die Mitarbeiter Ferienangebote für Kinder, Beratung zu bestimmten Themen oder können an Vorträgen teilnehmen. Bei Engpässen in der Kinderbetreuung können Eltern in den Direktionen Stuttgart und Köln außerdem ein Eltern-Kind-Büro nutzen.

Kunden

Die Kundenorientierung steht für die VPV bereits seit vielen Jahren im Mittelpunkt. Dieser Anspruch findet sowohl Eingang bei der Produktgestaltung als auch bei der Beratung. In der Beratung ihrer Kunden sind Fairness, Transparenz, Partnerschaft und Vertrauen entscheidende Werte für die VPV. Die VPV hat den Anspruch, ihre Kunden in allen Lebensphasen zu begleiten. Deshalb bieten ihre Kundenberater in klar verständlichen Gesprächen ausschließlich diejenigen Leistungen an, die sinnvoll und notwendig sind. Gemeinsam mit dem Kunden erarbeiten sie den optimalen Mix aus Vorsorge- und Vermögensaufbauvarianten.

Die VPV hat 2018 bereits im achten Jahr in Folge den von AMC und Service Value ausgelobten Award „Nachhaltige Kundenorientierung in der Assekuranz“ erhalten. In einer Online-Kundenbefragung werden die Aspekte Vertrauen, Treue, Loyalität, Weiterempfehlungsbereitschaft, Kundenzufriedenheit, Ruf und Image sowie nachhaltige Kundenorientierung untersucht.



Finanzanalyse nach DIN-Norm

In der Beratung ist die Finanzanalyse ein wichtiger Schritt, um den echten Bedarf eines Kunden an Absicherung und Vorsorge zu erkennen. Als erster deutscher Versicherer analysiert die VPV die Finanzsituation ihrer Kunden bereits seit 2015 nach DIN-Standard. Bislang basierte diese Analyse auf der DIN-Spezifikation 77222. Über vier Jahre haben Versicherer, Banken, Wissenschaftler und Verbraucherschützer die DIN-Spezifikation 77222 zur DIN-Norm 77230 „Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte“ weiterentwickelt. Das Institut für Normung hat die neue Norm im Januar 2019 veröffentlicht.



SPEZIALIST
FÜR PRIVATE
FINANZANALYSE
nach DIN 77230

Bei der Ermittlung des individuellen Kundenbedarfs setzt die VPV die Software der Firma Insinno ein, die sich die Software vom Institut DEFINO Deutsche Finanz Norm® zertifizieren lässt. Sie erfüllt die strengen Anforderungen der DIN-Norm

und steht damit auch für höchste Qualität und Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Bei der DIN-Norm 77230 handelt es sich um ein verlässliches Regelwerk für eine objektive und messbare ganzheitliche Finanzanalyse. Die Analyse umfasst die Bereiche Absicherung, Vorsorge und Vermögensplanung. Nach der DIN-Norm darf nur analysieren, wer entsprechend geschult wurde und die abschließende Zertifizierungsprüfung bestanden hat. Bei der VPV analysieren Ende 2018 bereits zwei Drittel der Vermittler die Finanzsituation ihrer Kunden nach DEFINO und lassen sich seit Jahresbeginn 2019 für die Analyse nach DIN-Norm zertifizieren.

FairParent®

Insbesondere an den Werten Fairness und Transparenz möchte sich die VPV messen lassen. Dafür wurden Kriterien festgelegt, um faires und transparentes Verhalten der Vermittler bei der Beratung bewerten zu können. Wer diese Kriterien erfüllt, erhält den Status FairParent®-Vermittler. FairParent® ist seit 2016 fester Bestandteil der VPV Kultur.



Fairness bedeutet für die VPV konkret, dass Kunden individuelle, direkt auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Versicherungslösungen angeboten bekommen. Des Weiteren hält sich die VPV an Zusagen und Vereinbarungen.

Transparenz bedeutet für die VPV, dass Kunden vollumfänglich über Versicherungslösungen informiert sowie Fragen und Anliegen verständlich und zeitnah beantwortet werden.

Der faire Umgang beginnt aber nicht erst beim Kunden. Die VPV-Kultur zeichnet sich über alle Unternehmensbereiche und Hierarchieebenen durch ein faires und transparentes Miteinander und eine offene Kommunikation aus.

Kodizes des GDV

Die VPV ist bereits 2013 dem Verhaltenskodex für den Versicherungsvertrieb des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) beigetreten. Mit dieser freiwilligen Selbstverpflichtung hat die VPV früh ein Zeichen gesetzt, um die hohe Qualität der Kundenberatung dauerhaft sicherzustellen. Die Interne Revision und die Compliance der VPV prüfen die Angemessenheit der eingeführten Grundsätze und Maßnahmen, um die Anforderungen des GDV-Verhaltenskodex zu erfüllen.

Ebenso ist der VPV die Sicherheit der Daten ihrer Kunden wichtig. Deshalb hat die VPV 2013 auch den Datenschutzkodex (Code of Conduct) des GDV unterschrieben, um durch umfassende Datenschutz- und Datensicherheitskonzepte die Daten ihrer Kunden zu schützen. Mit dem Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Mai 2018 hat der GDV auch den Code of Conduct hinsichtlich der spezifischen Anforderungen an die Versicherungswirtschaft überprüft und angepasst.

Produkte

Die VPV bietet ihren Kunden vielfältige Produkte für die Vorsorge und den Vermögensaufbau, für die Sicherheit von Personen sowie die Sicherung von Eigentum und Vermögen. Ziel ist es, mit einer breiten Produktpalette auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden Kunden einzugehen. Dabei sucht die VPV immer wieder nach innovativen Lösungen, die den Kunden echte Alternativen zu bestehenden Konzepten bieten.

Dynamische Hybridprodukte in der Altersvorsorge

Bereits seit 2008 beschreitet die VPV mit der sogenannten Power-Produktfamilie neue Wege, um durch hybride Produktansätze mit Beitragsgarantie die Vorteile von Sicherheit und Renditechance für die Altersvorsorge zu kombinieren. Gleichzeitig beeinflussen die Dynamischen Hybridprodukte die Risikotragfähigkeit der VPV positiv und nachhaltig. Mittels des eigens entwickelten Intelligenten Shift-Systems (ISS®) legt die VPV das Kundenguthaben aus den Verträgen der Powerlinie in zwei für die Power-Linie individuell aufgelegte Wertsicherungsfonds (VPV Chance und VPV Ertrag) und in das Sicherungsvermögen an. Die Mischung und Streuung dieser Fonds wird täglich überprüft und bei Bedarf angepasst. So kann die VPV schnell auf Veränderungen am Kapitalmarkt reagieren.

Die VPV Power-Familie bietet den Kunden außerdem flexible Möglichkeiten für Zuzahlungen, Beitragserhöhungen oder Kapitalentnahmen während der Ansparphase. Das dynamische Hybrid-Konzept hat die VPV mit der Freiheits-Rente, die zum 01.01.2017 eingeführt wurde, konsequent weiterentwickelt und hat es auf die Rentenphase ausgeweitet.

Zu Rentenbeginn kann der Kunde einer Freiheits-Rente zwischen der Kapitalabfindung, einer klassischen Verrentung und der flexiblen Rente wählen. Wählt der Kunde die klassische Variante bekommt er eine lebenslange Rente. Das Kapital des Kunden wird im Sicherungsvermögen angelegt. Wählt der Kunde die flexible Rentenphase, kann ein großer Teil seines angesparten Altersvorsorgekapitals weiterhin chancenorientiert angelegt werden. Bei der flexiblen Rente sichert sich der Kunde die Rückzahlung von 100 Prozent seiner eingezahlten Beiträge bis zum Alter 85, wenn er die Kapitalabfindung mit 85 wählt. Außerdem hat er die Möglichkeit, zwei Mal pro Jahr kostenlos Teilbeträge zu entnehmen. Erst mit 85 Jahren muss er sich entscheiden, ob er sich sein bis dahin noch vorhandenes Vertragsguthaben als Kapitalabfindung ausbezahlen lässt oder ob er dieses Kapital in eine lebenslange Rente umwandelt.

Die Freiheits-Rente setzt bei der Kapitalanlage auf das Flexible Anlagesystem (FAS) und legt das Geld des Kunden in drei Töpfen an: dem Sicherungsvermögen, einem Wertsicherungsfonds (VPV Wachstum) und einem Aktienfonds ohne Garantie (Invesco Europa Core Aktienfonds). Der Aktienfonds ohne Garantien dient dazu, höhere Renditen zu erzielen.

Für beide Produktlinien hat die VPV für Einmalbeitragstarife ein Einstiegsmanagement ab 1.1.2019 eingeführt. Hierbei wird im ersten Jahr sukzessive der maximal mögliche Fondsanteil erhöht, so dass kurzfristige Kapitalmarktschwankungen abgepuffert werden.

Betriebliche Altersversorgung, Arbeitskraftabsicherung und Hinterbliebenenschutz

Die VPV versteht sich als verlässlichen Partner in der betrieblichen Altersversorgung – für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Auch für die betriebliche Altersvorsorge steht das Produktkonzept der VPV Freiheits-Rente als Direktversicherung zur Verfügung.

Neben dem Blick auf die Vorsorge im Alter ist auch die Absicherung der eigenen Arbeitskraft heute für Arbeitnehmer ein wichtiges Thema. Die Berufsunfähigkeitsversicherung der VPV hat im Ranking des Analysehauses Morgen & Morgen 2018 die Höchstnote von fünf Sternen erhalten. Die Berufsunfähigkeitsstarife wurden zum Jahresbeginn 2019 deutlich erweitert und die Leistungen bei unverändertem Preis deutlich ausgeweitet. Dies hat die Rating-Agentur Franke und Bornberg mit der Bestnote (FFF+) honoriert.

Das Produktangebot im Bereich der Lebensversicherung wird ergänzt durch Angebote zum Hinterbliebenenschutz. Über eine Risikolebens- oder Sterbegeldversicherung sind Angehörige im Fall der Fälle finanziell abgesichert.

Kompositversicherung

Die VPV ist ursprünglich als reiner Lebensversicherer gestartet und vermittelte lange Zeit Kompositprodukte alleinig über Kooperationspartner. Seit der Fusion mit der Kölner Postversicherung 1998 bietet die VPV auch eigene Produkte in den Sparten Haftpflicht-, Wohngebäude-, Hausrat- und Unfallversicherung an.

Über die Jahre hat die VPV das Produktangebot stetig weiterentwickelt und das Standbein als Kompositversicherer ausgebaut. Ziel ist es, dass sich Kunden bei der VPV einfach, verständlich und zeitgemäß versichern können.

Seit 2015 können Kunden der VPV mit dem Schutz-Paket mehrere Komposit-Verträge übersichtlich in einer Police zusammenfassen. Dieses Konzept hat die VPV 2017 mit dem Eigenheim-Schutz erweitert. Bei dem Eigenheim-Schutz handelt es sich um ein Kombi-Produkt aus Hausrat- und Wohngebäudeversicherung, mit dem das Haus samt Einrichtungsgegenständen lückenlos und einfach versichert werden kann.

Umwelt

Ein effizienter und umweltschonender Ressourceneinsatz wird für die VPV immer wichtiger. Dafür ergreift die VPV an verschiedenen Stellen Maßnahmen, um sich stetig zu verbessern.

Verbrauchswerte

Die VPV ist Eigentümer des Gebäudes in Stuttgart. Der Stromverbrauch für die Direktion in Stuttgart¹ ist in den letzten drei Jahren kontinuierlich gesunken.

Verbrauchswerte	2016	2017	2018
Strom kWh	1.678.084	1.635.124	1.606.667
Gas kWh	1.833.102	1.953.145	1.960.678
Wasser m ³	8.890	7.042	8.490

Bereits 2009 hat die VPV damit begonnen, sukzessive von konventionellen Leuchtmitteln auf LED-Technik umzusteigen. So wurden mehrere Deckenbeleuchtungen, beispielsweise in allen Toiletten oder in den Umkleieräumen im 1. Untergeschoss, ausgetauscht. Auch die VPV Leuchtwerbung an der Ost- und Westseite der Fassade sowie die Außenbeleuchtung des Fußweges vor dem Haupteingang wurden komplett auf LED-Technik umgestellt. Damit können pro Jahr mehr als 15.000 kWh eingespart werden. Im vergangenen Jahr wurde auch die Beleuchtung des Anlieferhofs auf LED umgestellt. 2019 wird auch damit begonnen, nach und nach die Leuchtmittel in den Büros durch LEDs auszutauschen.

CO₂-Ausstoß kontinuierlich gesenkt

Die Fahrzeugflotte der VPV umfasst 75 Dienstfahrzeuge. Beim Kauf neuer Fahrzeuge hat die VPV auch den CO₂-Ausstoß der Fahrzeuge im Blick. Dafür hat die VPV CO₂-Grenzwerte festgelegt. Abhängig von der Fahrzeugklasse dürfen die Fahrzeuge maximal zwischen 120 und 175 Gramm pro Kilometer ausstoßen.

Für Dienstreisen wird außerdem als erstes Verkehrsmittel die Bahn empfohlen. Diese Maßnahmen haben dazu beigetragen, dass die VPV den Gesamtausstoß an CO₂ von 2011 bis 2017 fast halbieren konnte. Auch die Gesamtanzahl an gefahrenen Kilometern ist deutlich zurückgegangen.

	2014	2017	2018
Gefahrene Kilometer der Fahrzeugflotte	2.258.748	2.105.197	2.021.661
Durchschnittlicher CO ₂ -Ausstoß g/km	140	124	122
CO ₂ -Gesamtausstoß Fahrzeugflotte in g	316.224.720	261.044.428	246.642.642

Um die Dienstreisen zwischen den Standorten zu verringern, wurden bereits 2017 fünf Videokonferenzräume eingerichtet. Seit Oktober 2018 nutzt die VPV für Post- und Stadtfahrten am Standort Stuttgart ein reines Elektrofahrzeug. Damit soll sich der CO₂-Ausstoß weiter verringern.

¹ Für den Standort Köln sowie für die drei Landesdirektionen mit Sitz in München, Neu-Isenburg und Hannover liegen die Daten nicht vor.

Die VPV hat im November 2017 den Service Pakadoo eingeführt, mit dem Mitarbeiter private Pakete empfangen können. Dies spart unnötige Wege und leistet somit einen Beitrag, den CO₂-Ausstoß zu verringern. Pakadoo nennt eine CO₂-Einsparung von rund 924 g pro Anlieferung.

Pakadoo-Nutzung in Stuttgart	2017²	2018
Nutzer	75	89
Pakete	186	934
Errechnete CO ₂ -Einsparung in g	171.864	863.016

Am Standort Köln hat sich der Dienst nicht in gleicher Weise durchgesetzt. Dort haben 2018 16 Nutzer 24 Pakete empfangen. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von 22.176 g.

Lebensmittelreste als Energielieferant

Die VPV trennt Abfälle in allen Unternehmensbereichen entsprechend der Gewerbeabfallverordnung vom 01.08.2017. Dafür stehen beispielsweise in den Teeküchen und Pausenräumen Behälter für die verschiedenen Müllarten (Restmüll, Plastik, Papier, Glas und Bioabfälle) zur Verfügung. Darüber hinaus wirft die VPV Speisereste aus der hauseigenen Kantine nicht einfach weg, sondern lässt sie über einen Dienstleister für Lebensmittelentsorgung in erneuerbare Energien umwandeln.

Abfallentsorgung	2016	2017	2018
Abfall zur Verwertung in kg	18.230	20.324	13.365
Papier Datenschutz in kg	15.720	8.960	19.860
Speisereste in kg	11.135	14.025	28.368

2018 konnte der Abfall zur Verwertung um gut ein Drittel gesenkt werden. Dies ist auf die Einführung von Gelben Tonnen, die hauptsächlich für den Kunststoffmüll, der in der Küche anfällt, genutzt werden und die kleinen Bio-Tonnen in den Teeküchen zurückzuführen. Der Biomüll aus den Teeküchen wird über denselben Dienstleister für Lebensmittelentsorgung entsorgt. Daher steigt auch die Entsorgungsmenge bei den Speiseresten

Außendienst-Notebooks aufbereitet

2018 erhielt der Außendienst der VPV neue Notebooks. Die vom Außendienst im Tausch gegen die neuen Notebooks zurückgegebene Hardware haben die Mitarbeiter des Rechenzentrums auf Weiterverwendbarkeit bewertet. Die weiter nutzbaren Notebooks wurden hinsichtlich des Arbeitsspeichers aus nicht mehr nutzbaren Notebooks aufgerüstet.

Die mittlerweile in die Jahre gekommenen Innendienst-Notebooks können so, ohne externe Kosten zu verursachen, im ersten Halbjahr 2019 ausgetauscht werden.

Hardwareentsorgung

Die VPV lässt bei Bedarf gebrauchte, aber im Unternehmen nicht mehr genutzte Hardware von einer gemeinnützigen Firma abholen, bei der ca. 50 Prozent der Angestellten eine Behinderung haben. Im Leistungsumfang ist auch eine zertifizierte Datenlöschung enthalten. Diese gemeinnützige Firma bereitet die Geräte auf, repariert sie ggf. und verkauft sie weiter. Nicht mehr verwendbare Geräte werden unter ökologischen und ethischen Standards zerlegt und recycelt. Dadurch verringert sich die Menge an Elektroschrott, die Rohstoffe werden wieder freigesetzt und Energie für eine Neuproduktion eingespart.

² Nur November und Dezember 2017

Gesellschaftliches Engagement

Als mittelständisches Unternehmen ist sich die VPV ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Daher engagiert sie sich auf verschiedenen Wegen.

Ditzinger Lebenslauf

Bereits seit 2006 nimmt die VPV jährlich am Ditzinger Lebenslauf teil. Anfangs nur für die Mitarbeiter der VPV, wurde das Angebot 2015 auch auf Familienmitglieder und Freunde ausgeweitet.

Immer mehr Mitarbeiter mit Familien und Freunden laufen für den guten Zweck. 2018 waren mit 95 Läuferinnen und Läufer so viel wie noch nie für die VPV am Start. Durch die 1.458 km gelaufenen Kilometer ergab sich ein Spendenbetrag in Höhe von 3.645 Euro, der an den Mukoviszidose e.V. Landesverband Baden-Württemberg überwiesen werden konnte.

Azubiprojekte

Neben dem Lernen an echten Fällen und der eigenverantwortlichen Arbeit mit Kunden führt die VPV in ihrem Ausbildungsprogramm seit einigen Jahren erfolgreich Azubi-Projekte durch. Hierbei erarbeiten die Auszubildenden und Studierenden der Dualen Hochschule jahrgangs- und berufsübergreifend im Auftrag des Vorstandes komplexe Themen und setzen diese um. Somit werden abstrakte Begriffe wie Verantwortung, Teamfähigkeit, Zeit- und Selbstmanagement oder Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung praxisnah erlernt, erlebt und gefestigt.

2018: Ich zeige was ich kann! Reverse Mentoring in der Erstausbildung

Beim Azubi-Projekt 2018 beschäftigten sich die Auszubildenden und DH-Studierenden der VPV mit dem Thema Mentoring. Das Besondere am Projektauftrag des Vorstandes: Die sonst üblichen Rollen wurden vertauscht. Die Führungskraft wurde zum Mentee, während die Auszubildenden und Studierenden die Rolle der Mentoren einnahmen. Zwischen Mentor und Mentee fanden jeweils mindestens drei Treffen statt, wobei die Mentoren ihr Wissen zu digitalen Themen und Fragestellungen an die Mentees weitergaben und gleichzeitig einen Einblick in deren Arbeitsalltag und Aufgabengebiete erhielten.

2017: Geht nicht, gibt's nicht! Die Erstausbildung auf die digitale Überholspur bringen

Im Azubi-Projekt 2017 haben sich die Auszubildenden und Studierenden der Dualen Hochschule mit der Digitalisierung beschäftigt. Unter dem Titel „Geht nicht, gibt's nicht! Die Erstausbildung auf die digitale Überholspur bringen“ wurden Lösungen erarbeitet, wie eine orts- und zeitungebundene Kommunikation und Zusammenarbeit sichergestellt werden kann.

2016: Über den Tellerrand

Der Projektauftrag des Azubi-Projektes 2016 „Über den Tellerrand“ bestand darin, ein gemeinsames und generationsübergreifendes Kochevent mit Flüchtlingsfamilien aus der Flüchtlingsunterkunft in Stuttgart-Hofen zu veranstalten. Die während dieses Projekts geknüpften Kontakte werden bis heute regelmäßig gepflegt.

Schulpartnerschaften

Im Rahmen eines Azubi-Projektes entstanden Schulkooperationen mit zwei Gymnasien aus der Umgebung der VPV Direktion in Stuttgart. Ziel der Kooperationen ist, die Berufsorientierung der Schüler und Schülerinnen zu fördern sowie Absolventen und Absolventinnen, die auf der Suche nach Ausbildungs- oder Studienplätzen sind, über freie Ausbildungs- und Studienplätze bei der VPV zu informieren.

Es finden immer wieder verschiedene Aktionen mit den Schulen statt, u.a. eine Informationsveranstaltung „Mach dich schlau: Alles rund um das Thema Versicherungen – Von A wie Ausbildung bis Z wie Zusatzversicherung“, Bewerbungstrainings oder ein Tag der offenen Tür. Außerdem bietet die VPV Schülerpraktika an.

Außerdem beteiligte sich die VPV mit einer Spende an einem Sponsorenlauf, der von einer der Partnerschulen im Juli 2018 veranstaltet wurde. Insgesamt wurden durch die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte 22.423€ für den Verein wünschdirwas e.V. erlaufen. Zudem diente die Veranstaltung zur Stärkung der Schulgemeinschaft.

Impressum

Herausgeber

Vereinigte Postversicherung VVaG
VPV Holding AG
VPV Lebensversicherungs-AG
VPV Allgemeine Versicherungs-AG

Kontakt

Direktion Stuttgart

Mittlerer Pfad 19 · 70499 Stuttgart

Direktion Köln

Max-Planck-Straße 37a · 50858 Köln

Telefon: 07 11/13 91-60 00

Telefax: 07 11/13 91-60 01

E-Mail: info@vpv.de

E-Postbrief: info@vpv.epost.de

Internet: www.vpv.de

Hinweis

Bei Personengruppen (wie Mitarbeiter, Kunden) sind aus Gründen der leichteren Lesbarkeit immer Personen aller Geschlechter angesprochen.